

Schon lange gibt es hierzulande Vorschläge und Pläne für die Zusammenarbeit der noch immer viel zu zahlreichen kleinen Entomologenvereine. In Wien allein gibt es fünf derartige Vereinigungen. Nun scheint sich, was als erfreulichste Neuigkeit der letzten Zeit zu melden ist, eine enge Zusammenarbeit zwischen dreien dieser Vereine tatsächlich anzubahnen. Vom Wiener Coleopterologenverein, von der Wiener Entomologischen Gesellschaft und von der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen wird jetzt im Jänner erstmalig eine gemeinsame Tagung veranstaltet. Wir dürfen erwarten, daß die Vereinstätigkeit nun stärker belebt und in neue Bahnen gelenkt wird.

Als immer wiederkehrendes Problem sei die finanzielle Lage wieder erwähnt. Die Herstellungskosten für die Zeitschriften steigen andauernd; gelegentlich gibt es auch Portoverteuerungen. So zahlen wir für die Herstellung des Nachrichtenblattes jetzt schon das Doppelte wie vor drei Jahren. Die Arbeitsgemeinschaft hat vor einem Jahr die Mitgliedsbeiträge erhöht, doch ist nach wie vor größte Sparsamkeit angebracht. Wir werden uns zwar bemühen, wie bisher jeden Monat das Nachrichtenblatt zu versenden, doch wird der Umfang der Hefte außer vom Manuskripteingang in erster Linie von unserer finanziellen Lage abhängen. Noch immer geben wir für die Herstellung und für den Versand der beiden Zeitschriften wesentlich mehr aus, als wir an Mitgliedsbeiträgen einnehmen ! So wollen wir Sie auch heute wieder bitten, in Ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder zu werben: das ist die beste Sparmethode !

So obliegt es uns noch, Ihnen für das eben begonnene Jahr viel Erfolg, Wohlergehen und nicht zuletzt Entspannung und Anregung bei Ihrer entomologischen Beschäftigung zu wünschen !

Vorstand und Schriftleitung

Eine neue mitteleuropäische Neuropterenart - *Chrysopa carinthiaca*. (Planipennia-Chrysopidae)

Von Herbert Hölzel

Holotypus ♂ : Ossiach in Kärnten, 15.7.1959

Größe: Körper 17 mm, Vorderflügel 22 mm, Hinterflügel 20 mm. Kopf einfarbig gelblich-grün, Fühler gelb, an der Spitze bräunlich. Thorax und Abdomen grün; Notum mit schwach gelber Mittellinie, Pronotum außerdem mit verwischter brauner Zeichnung. Beine grüngelb, Klauen braun, an der Basis hakig erweitert. Flügel ungefleckt, Adern vor-

wiegend grün, mit kurzer bräunlicher Behaarung. Die Queradern des Costalfeldes aller Flügel sind mit Ausnahme der innersten, die ganz grün sind, in der Mitte schwach geschwärzt. Stufenadern parallel zu Rs verlaufend, in jeder Reihe 15 Adern. 8. Sternit sehr schmal, 9. Sternit langgestreckt, mit zurückgebogenem, zungenförmigem Apex. 9. Coxopodit U-förmig, mit großen, blattähnlichen Anhängen. Pseudopenis an der Basis fast kugelförmig rund, mit langer schmaler Spitze.

Allotypus ♀ : Magdalensberg in Kärnten, 900 m, 25.8.1959

Größe: Körper 17 mm, Vorderflügel 26 mm, Hinterflügel 24 mm. Im Aussehen wie Holotypus, nur größer. Das Subgenitale hat die Form einer kleinen dreieckigen Platte, proximal mit einer verhältnismäßig tiefen Incision und stärker sklerotisiert als distal. Spermatheca in der bei der f l a v a - Gruppe üblichen Form, ohne ventrale Einbuchtung.

8 Parotypen: 1 ♂, 7 ♀, aus Wolfsberg in Kärnten.

Die Art gehört zur f l a v a - Gruppe und steht v i t t a t a Wesm. am nächsten. Von dieser unterscheidet sie das kleinere 1. Fühlerglied und die Form des Abdominalendes. Weitere Unterschiede bestehen im Bau des 9. Coxopoditen.

Eine eingehende Besprechung dieser interessanten neuen Art, soll in Kürze im Zusammenhang mit einer Studie über die f l a v a - Gruppe an anderer Stelle erfolgen.

Die Silphinae (Silphidae, Coleopt.) des Verwaltungsbezirkes Scheibbs

Von FRANZ RESSL

Die Unterfamilie Silphinae umfaßt die großen Vertreter der arten- und formenreichen Silphidenfamilie. Die mehr oder weniger häufig bzw. selten in Erscheinung tretenden Arten leben an Äsern, Fäkalien, faulenden Schwämmen usw.; einige treten als Rübenschädlinge auf (Blitophaga), und Xylodrepa fungiert als Raupenjäger.

Von den etwa 20 im Bezirk Scheibbs zu erwartenden Species wurden bisher 18 nachgewiesen. Trotz der geologisch und klimatisch unterschiedlich gekennzeichneten Landschaftsformen kommt fast die Hälfte der Arten im Gesamtbereich vor. Das Resultat kann schon deshalb als gut bezeichnet werden, weil - glücklichen Umständen zufolge - sich die Sammeltätigkeit auf zwei extrem ausgeprägte Landstriche konzentrierte. Während Univ. Prof. Dr. W. KÜHNELT mit einem Team von Studenten viele Jahre die verhältnismäßig kühle Gebirgsgegend von Lunz durchforschte, sammelte ich größtenteils im Hügelland der Flyschzone und im überdurch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [12_1_1965](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel Herbert

Artikel/Article: [Eine neue mitteleuropäische Neuropterenart. - Chrysopa carinthiaca. \(Planipennia-Chrysopidae\). 2-3](#)